

**Preisträger**  
**Einfach gebaut**

Eckertstr. 1, 10249 Berlin/Friedrichshain, 2017

Architekten: orange architekten

Bauherr: orange bauwerk gmbh

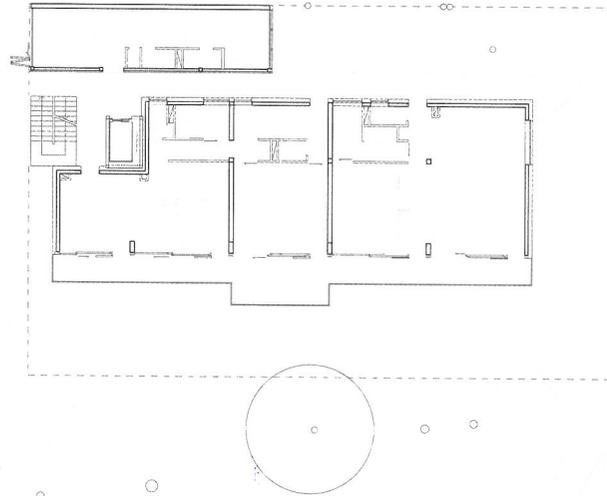
Die Jury würdigt mit ‚Einfach gebaut‘ ein Projekt, das in seiner architektonischen, inhaltlichen und partizipatorischen Positionierung ein inspirierendes Vorbild zu gängigen Wohnungsbaumodellen darstellt.

Das Projekt zeichnet sich durch einen unkonventionellen Umgang mit räumlichen Typologien und bautechnischen Lösungen aus. Diese werden in einem intelligenten Zusammenspiel zu einer qualitätvollen Architektur verbunden, welche an dem Ort eine eigene Atmosphäre herstellt.

Das in der Eckertstraße unweit des Frankfurter Tores gelegene Grundstück war nach stadtplanerischem Ermessen als unbebaubar kategorisiert. In diesem schwierigen städtebaulichen Kontext realisierten die Architekten in der selbstbestimmten Rolle als Grundstückseigentümer, Planer und eigenständiger Bauträger ein Ensemble mit 13 Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten.

Das Ensemble besteht aus zwei unterschiedlich proportionierten Baukörpern, die mit einer offenen Infrastruktur verbunden werden. Die mit dem Stadtraum kommunizierende Außentreppe und die zu den angrenzenden Grünflächen orientierten Laubengänge erhalten durch die besondere räumliche Qualität eine soziale Dimension und werden von den Bewohnern als gemeinschaftliche Begegnungsräume angenommen. Gern verweilt man dort auf dem Weg zur Wohnung und genießt die Aussicht über die Stadt.

Das Projekt enthält unterschiedliche Wohnungstypen, die basierend auf einem einfachen Gebäuderaster flexible Raumstrukturen anbieten und zukünftigen Umnutzungen angepasst werden können.



In ‚Einfach gebaut‘ werden durch den Einsatz scheinbar ‚bauferner‘ Materialien zielgerichtet optimale Antworten auf funktionelle Problemstellungen gefunden. In der baulichen Ausführung ist trotz Vorschriften und Standards ein einfaches Bauen gelungen, das beispielweise anstelle eines konventionellen Wärmeverbundsystems eine eigens für das Projekt entwickelte ‚textile Fassade‘ einsetzt.

Der vorbildliche Charakter dieser ‚einfachen‘ Architektur erstreckt sich von funktionalen Aspekten über gesellschaftliche, politische, ökonomische, ökologische, energetische und konstruktive Faktoren bis hin zu einer neuen Ästhetik, die als eigenständiger und vorbildlicher Beitrag zur Berliner Baukultur mutig den Weg weist.

Jette Cathrin Hopp, Vorsitzende des Preisgerichts



BDA Preis Berlin 2018



Bund Deutscher Architekten  
Landesverband Berlin

**BDA**